

Technisches Merkblatt

PROFI INNENMATT S-O-L

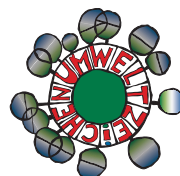
Der mineralische Einsteiger für den Objektbereich



Stumpfmatte Innenfarbe mit sicherer Haftung auf vielen Untergründen

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Mineralische Dispersionssilikatfarbe nach DIN 18363. Herbol Profi Innenmatt S-O-L entspricht der Erwartung an eine typische SOL-Silikatfarbe im ursprünglichen Sinne in Bezug auf die sichere Haftung auf vielen Untergründen, die fachgerecht ausgeführt und intakt sind, u.a. auf Gipsputzen, Gipskartonplatten, verkieselungsfähigen Untergründen sowie auf Kunststoffdispersionsfarben ohne zusätzliche Grundierung.



WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Dispersionssilikatfarbe gem. DIN 18363 Abs. 2.4.1
Farbtöne:	weiß
Packungsgrößen:	15 l
Glanzgrad:	stumpfmatt
Dichte:	ca. 1,60 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300:	Nassabrieb-Klasse 2, Deckkraft-Klasse 2 ($\geq 98\%$) bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l bzw. 125 ml/m ² , stumpfmatt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrol-Acrylsäureester, Kaliwasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke:	M-SK 01 bzw. BSW40
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023) Kategorie 2 Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen wie z. B.: Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel Qualitätsstufe 4

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen, spritzen (airless)
Airless-Spritzen:	Spritzdruck 140-180 Bar Düsengröße 0,017-0,019 Zoll/0,43-0,53 mm Spritzwinkel 40-80°
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden
Verbrauch:	ca. 125-175 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, planeben, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen:	Untergrund reinigen, nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern.

BESCHICHTUNGS-AUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund

Grundbeschichtung

Zwischenbeschichtung

Schlussbeschichtung

**Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III),
Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:**

Neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Putze mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipsputze (P IV u. P V):

Neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Putze mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gipskartonplatten:

Mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Grundbeschichtung mit Herbol Zenit Universal Isogrund*. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton (innen):

Neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Flächen mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

BFS-Merkblatt Nr. 8 beachten.

Kalksandstein (innen):

Neue bzw. tragfähige, feste, normal saugende Flächen mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

Untergrund

Grundbeschichtung

Zwischenbeschichtung

Schlussbeschichtung

**Tragfähige Altbeschichtungen
(glänzend, nicht saugend):**

Mit Herbol Multigrund Aqua*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

**Tragfähige Altbeschichtungen
(matt, schwach saugend), festhaftende, überstreichbare
Tapeten und Raufaser:**

Mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Profi Innenmatt S-O-L* unverdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Airless:

Beim Auftragen des Materials durch ein Airless-Gerät sollte bei Bedarf mit einer Farbwalze (12-16 mm) die noch nasse Oberfläche nachgerollt werden, um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen. Aufgrund verschiedener Applikationsverfahren können sich unterschiedliche Oberflächenbilder (Farbton, Glanz, Struktur) ergeben.

Ausbesserungen:

Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche sind gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes möglich.

Chargenkontrolle:

Vor der Verarbeitung muss der Farbton geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Flächen abdecken:

Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.

Gering strukturierte Oberflächen:

Bei dünnfilmiger Ausführung zur Erstellung gering strukturierter Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. Vliestapeten) können je nach Objekterfordernissen zusätzliche Arbeitsgänge zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.

Gipsspachtel:

Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Dadurch kann es bei der Beschichtung zu Blasenbildung und Quellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen kommen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in dem Merkblatt „Verspachtelung von Gipsplatten“ durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Grundierungen:

Grundierungen dürfen keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe dürfen nicht grundiert werden.

**Haarissüberbrückende
Beschichtung auf Gipskarton:**

Für eine haarissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, empfehlen wir das Einbetten von KOBAL Armiera® Anstrichvlies* zur vollflächigen Armierung in Herbol Rapid RF*. Je nach Anforderung und Objektgegebenheit kann die Oberfläche mit allen Herbol Innenfarben schlussbeschichtet werden.

BESCHICHTUNGSaufbauten (FORTSETZUNG)

Haltbarkeit:	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der mechanischen Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. andere entsprechende Veröffentlichungen.
Nassabriebklasse:	Die Nassabriebklasse wird lt. DIN EN 13300 nach 28 Tagen erreicht.
Oberflächenschattierungen nach Trocknung:	Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sind Farbton- und Oberflächenschattierungen typisch, sie stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.
Reinigung:	Je schneller die Verschmutzungen von der Oberfläche entfernt werden, desto effektiver ist der Reinigungserfolg. Für die Reinigung der Oberfläche eignen sich am besten farblose wässrige, nicht abrasive Reinigungsmittel und ein weiches, sauberes nicht fuselndes Baumwolltuch. Die Wirkung und Verträglichkeit des Reinigungsmittels sollte vor der ersten Verwendung an einer kaum sichtbaren Stelle geprüft werden. Die zu reinigende Fläche erholt sich nach etwa einer Woche von der Entfernung der Verunreinigung und entwickelt nach dieser Zeit wieder die volle Reinigungsfähigkeit.
Spachtelung rauer Flächen:	Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau mit Herbol Wandspachtel Leicht* glätten.
Strukturierte Oberflächen:	Um eine gering strukturierte Oberflächen zu erzielen empfiehlt sich auf glatten Untergründen ein dünnfilmiger Farbauftrag mit einer kurzflorigen Farbwalze (< 16 mm) je nach Objektbedingungen kann ein zusätzlicher Arbeitsgang zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens erforderlich sein.
Verfärbungen bei Gipskarton:	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Verträglichkeit mit Dichtstoff:	Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse und/oder Verfärbungen in der Oberfläche auftreten. Aufgrund der Vielzahl der Produkte sind Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Herbol Profi Innenmatt S-O-L
Innenfarben/Objekt-Innenfarben

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

 Herbol

 herbol_farben